

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 2

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-463096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



..... die händ nüt z'protektiere do häts jo no
für viel meh Platz!

Klein Elschen darf zum erstenmale in Gesellschaft am Diner teilnehmen, muß aber versprechen, artig zu sein und bei Tisch nichts zu verlangen. — Die füsse Speise wird gereicht, doch man überseicht klein Elschen. Eine Weile sitzt es traurig auf seinem Stuhl, — da plötzlich erstrahlt sein Gesichtchen und es schreit mit voller Stimme in den Saal: „Wer will einen reinen Teller?“

„Das Glück hängt oft an Kleinigkeiten!“, erzählt Pim. „Ich beispielsweise bewarb mich mal um eine Stelle, wurde abgewiesen. Und wie ich das Zimmer des Chefs ver-



MALOJA-BITTER

für Gaumen und Magen
bringt Hochgenuss und Wohlbehagen
B. Maurizio, Gümligen/Bern

lässe, sahe ich eine Nadel am Boden, bücke mich...“ „Ah, kann mir denken, wie es weitergeht!“ unterbricht Einer. „Man sah, daß du dich bücktest, daß du also ein sorgfältiger Mensch bist, man rief dich zurück, und du bekamst den Posten doch, nicht wahr?“ „Nein!“ sagt Pim. „Man sah nicht, daß ich mich bückte und die Nadel aufhob und einsteckte. Und das war gut — es war eine Brillantennadel.“